

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1903

144 (28.6.1903) 1. Blatt

lassen zu haben, da die Aeußerungen unseres Herrn Oberbürgermeisters über die Jesuiten wohl die jährrückste Kritik von unserer Seite verdienen, nicht aber jene beleidigende Bezeichnung, die wir deswegen hier in aller Form zurücknehmen.

Aber nun noch etwas. Am nächsten Montag ist für uns katholische Feiertag (Peter und Paul). Der verantwortliche Redakteur des „Bad. Beob.“ ist, wie auf dem Rathhaus bekannt sein dürfte, katholischer Geistlicher. Und da wird der Termin auf den Feiertag während des Hauptgottesdienstes, d. h. morgens 10 Uhr festgesetzt. Wir nehmen an, daß man auf dem Rathhaus nicht daran dachte, daß am Montag Feiertag ist. Sonst würden wir die Vorladung auf diesen Tag und diese Zeit als eine empörende Herausforderung betrachten. Erscheinen können und werden wir natürlich in dieser Zeit zu einem Feiertagstermin nicht. Auch der katholische Herr Oberbürgermeister wird jedenfalls die Vorladung zu dieser Zeit als eine Verletzung seines religiösen Gewissens auffassen. Wir wissen wenigstens, daß er sich ausdrücklich als katholisch bekennt.

Eine Verschöpfung der Zentrumswähler

Es hat sich doch schließlich gezeigt, daß der Ultramontanismus zwar in ganz Süddeutschland, das Großherzogtum Hessen vielleicht ausgenommen, eine starke Position und Ansehen auf erhebliche politische Bedeutung, jedoch keineswegs die Mehrheit besitzt. Er beherrscht die katholische Bevölkerung, soweit sie sich zu Gunsten von Einzelnen und Bestrebungen des eigenen Urteils bezieht, erleidet aber sofort Schiffbruch, wenn er über seine eigentlichen Domänen hinausgeht und der Hilfe nichtultramontaner Richtungen, gleichviel welcher Richtung, bedarf. Die wird ihm zumeist nicht oder doch so unzulänglich, daß es zu einem Erlöge nicht ausreicht.

Hier wird die alte Klage wiederholt, daß die Erfolge des Zentrums sich aus der Bearbeitung der Wähler auf der Kanzel und im Reichsthal erklären. Sie wird dadurch nicht wahrer, daß sie in der „Zentr.“ steht und wird nicht edler durch den Zusatz, daß die Zentrumswähler Leute seien, die sich des eigenen Urteils begeben haben. Ein Weltblatt wie die „Zentr.“ hätte eine doppelte Verpflichtung, mit ihren Urteilen möglichst vorsichtig und sachlich zu sein. Der demokratisch-sittliche Kampf gegen das auf dem Boden des positiven Christentums stehende Zentrum läßt aber eine objektive Würdigung der Erfolge des Zentrums nicht zu.

Unterwiesbaden, 26. Juni. Im großen benannten Wahlkampf haben sich die hiesigen Sozialkatholiken sehr gut gehalten. Von 52 katholischen Wahlberechtigten wurden im 1. Wahlgang 44 Zentrumswähler für Herrn Reichsmannwahl abgegeben; einige Wähler waren verreist und konnten also nicht wählen. Gestern aber erhielt Herr Barth sogar 51 Stimmen, ein Beweis, daß unter den hiesigen katholischen Einigkeit und politische Gesinnung herrscht. In unserm Pfarrort Alglasterhausen erhielt Herr Barth am 16. Juni 35 und gestern 38 Stimmen bei der gleichen Anzahl katholischer Wähler. Die Sozialen sind also dem Pfarrort mit gutem Beispiel vorangegangen.

Ambei noch einige Wahlergebnisse:
Unterwiesbaden: Barth (Z.) 51, Weid 58.
Berkelbach: Barth (Z.) 23, Weid 17.
Alglasterhausen: Barth (Z.) 38, Weid 164.
Richtelbach: Barth —, Weid 98.

Kleine badiſche Chronik.

Wiesbaden, 26. Juni. Herr Karl Rittelmann regiert heute sein 30jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Albrecht und Friedmann hier.

Wiesbaden, 26. Juni. Der Jagdbauherr Christian Schenk von Springen erwarb im Dillingen Walde einen 11 Hektar bei gleicher Zeit. Derselbe, der 82 Jahre alte Jagdbauherr Heinrich Schenk, Bischof von Dillingen, wurde vom Jagdbauherrn auf Dillingen auf Rathhaus zur Versteigerung der Personalien verbracht und von da durch die Handwerker nach Forstheim abgeführt.

Forstheim, 26. Juni. Im Dorfe G. bei Forstheim wurden für Wittum (natl.) 33 und für Gidhorn (Soz.) 240 Stimmen abgegeben. Der Drispolzeibener sollte nun das Resultat der Stimmengählung bekannt geben und entscheidete eine Aufgabe mit folgenden Worten: „Kling—Kling—Kling!“ Die Wittum hat 33 Stimmen, in wir, wie hend 240!

Requiemmesse, statt an denen die gesamte dem ererblichen Laßlast adäquate Geistlichkeit teilnahm. Während des Tages wurde zunächst ein Hochaltar errichtet, auf dem acht große Leuchter stehen und außerdem drei kleinere Leuchter auf jeder Seite des Altars. Der Tag des Kardinals Wachen ist an einem geeigneteren Platz auf dem ererblichen Laßlast gebracht worden, und auf jeder Seite derselben sind Stühle aufgestellt, die eine Art von Thor bilden. Ein sehr zahlreiches Publikum hatte sich außerhalb des Gotteshauses angesammelt, weil bekannt gegeben worden war, daß die Kathedrale gegen Abend wieder für das Publikum geöffnet werden solle. Als dies am um halb 6 Uhr geschah, entstand ein solches Geräusch, daß beinahe ein großes Angeschrei gewesen wäre, wenn nicht ein paar Polizisten, die dort stationiert waren, schnell eingegriffen hätten. Die Arbeiter hatten, wie es scheint, einige Planken liegen lassen, die mehrere Personen in Fall brachten. Die Gefallenen wären zu beinahe zu Tode getreten worden. Gegen 6 Uhr fand dann noch eine eindrucksvolle Feier statt, die ungefähr eine Stunde dauerte, aber erst abends gegen 8 Uhr gelang es dann, die Kathedrale wieder zu schließen. Die sterblichen Überreste des Kardinals wurden am 29. d. in Mill-Hill in einem einfachen Erdgrabe beigesetzt, zu dem ein von Rosen eingefasster Weg führt. Das Grab befindet sich dicht bei dem des Canonikus Venoit, des früheren Vektors von Mill-Hill; sonst sind dort nur einige Studenten begraben, die in der Anstalt starben. Der sächsische Vertreter einer Londoner Zeitung meldet, ein im Vatikan inoffizieller Freund habe ihm mitgeteilt, der Papst sei durch die Nachricht von dem Tode des Kardinals Rangon ganz außerordentlich berührt worden. Man habe von Papst verschiedene Auszüge aus Londoner Zeitungen über den verstorbenen Kardinal vorgelesen, worauf er gesagt habe: „Die seien also auch ein, wie schmerzhaft unsere Stellung in England ist.“ Weiter soll Leo XIII. dann gefragt haben, wenn man sich denn in England als des Kardinals Nachfolger denke. Als man ihm dann einige Namen nannte, solle er gesagt haben, unter den englischen Bischöfen und Priestern könne sich aber keiner zu befinden, der einen großen Führer abgeben könne, wie es Manning getan, und einen solchen Mann brauche die Kirche heute in England mehr denn je.

Theater, Konzerte, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 27. Juni.
St. Groß. Hoftheater. Gestern abend belamen wir das Schauspiel „Der Wälschensche Jähmung“ mit Pauline Wahn in der Titelrolle. Sie war nicht ohne Erfolg bemüht, das Anfangs so trostlose und auf-

Konstanz, 26. Juni. Der hiesigen Polizei ist gestern ein guter Fang gelungen. Der vor einigen Wochen aus dem Zuchthaus entlassene Georg Holzappel von Sindelfingen, ein gemeingefährlicher Bursche, sollte unter dem Verdacht, den Einbruchsdiebstahl bei Kaufmann Weilm begangen zu haben, in einem Hause in Kreuzlingen verhaftet werden. Als die Landjäger erschienen, war der Vogel ausgeflogen. Er hatte „Kunze“ gezogen und war ans das geflohen, wo er ruhig den Verlauf der Dinge abwartete. Mittags dann begab er sich über die Grenze, wo seine Verhaftung erfolgte.

Loſales.

Karlsruhe, 27. Juni.
Die Großherzoglichen Herrschaften sind gestern Abend 10.36 Uhr von hier nach Baden zurückgekehrt.
O. Säulenverein (Stadtteil Mühlburg). Wir machen die Teilnehmer an unserm Ausflug (Gertelbachfälle, Hundst.) darauf aufmerksam, daß der Gottesdienst 1/2 Uhr in der Peters- und Paulskirche stattfindet. Wir wünscht, hat 6.10 Fahrgelegenheit auf der Mainzer Bahn an den Hauptbahnhof. Viel Spass mitbringen!

Die geistlichen Sitzungsprotokolle für die Stadt- und Pfarrkirchen sind in den Gemeinden St. Bernhard und St. Paulus ergaben folgendes Resultat. Es wurden gewählt in der

Stadtpfarrkirche St. Stefan:
a) für sechsährige Dienstzeit: Johann Vender, Notar; Friedrich Mos, Postsekretär; Dr. Friedrich Waldbreit, Regierungsrat. — b) für dreijährige Dienstzeit: Bernhard Weinger, Oberlandesgerichtsrat; Heinrich Kirchgässer, Kirchenrevisor; Ernst Schmidt, Landgerichtsrat.

Pfarrkirche St. Bernhard:
a) für sechsährige Dienstzeit: Cajetan Sattler, Instrumentenmacher; Wilhelm Stamer, Finanzrat; Alexander Wader, Rechnungsrat. — b) für dreijährige Dienstzeit: Albin Baier, Apotheker; Joseph Baumelster, Bildhauer; Ludwig Reiß, Architekt.

Pfarrkirche St. Paulus:
a) für sechsährige Dienstzeit: Ferdinand Guttling, Offizier; Albin Reiff, Revier; Kommerzienrat Friedrich v. Schönaner, Major a. D. — b) für dreijährige Dienstzeit: Rudolf Fuchs, Milchmarktbesitzer; Karl Gahmann, Beamter; Josef Müller, Privat.

Zur Bahnstation. Die Erweiterung auf unsere Einbindung der „Bahnhofstraße“ am hiesigen Hauptbahnhof ist die Vermutung entfallen, es sei dieselbe von einem geschäftlich besonders Interessierten ausgegangen. Das ist durchaus nicht der Fall. Sie rührt von einer Person her, die daran nur wie jeder Weisende interessiert ist, der allen unnötigen Plaudereien und übertrieben bürokratischen Einrichtungen abhold ist. Als solche wurde die neue Einrichtung auch von anderen Blättern kritisiert, und es ist die öffentliche Kritik durch die Erweiterung keineswegs entkräftet. Man gehe an den Bahnhof und höre das anstimmende Publikum rufen: „Da stehen 4 bis 6 Beamte an den Bahnperronen und haben häufig nichts zu tun, als den Ankommenden den Durchgang zu verwehren! So etwas beschäme doch ein denkbarer Mensch nicht. Auch unser Beispiel von einem nach Durand Reichen, der dreimal sein Billet verloren muß, ist nicht entkräftet. Und wenn: Bekanntlich können unsere Bahnhöfe wegen von innen nicht geöffnet werden. Es muß also immer ein Schloß da sein, der von außen die Türen aufreißt, sonst kommen namentlich Frauen, oder gar solche Weisende, welche die Stationen nicht genau kennen, aber auch nicht hinaus — es sei denn, es werden an jeder Station alle Bagagen aufgewiesen. Wie das aber im Winter werden wird, ob man dann auch noch von Bequemlichkeit des Publikums reden kann, das wollen wir dahingestellt sein lassen. Item, manches Besondere ist vernünftig und paßt für Preußen, nicht jedoch alles für Baden. — Selbst in auswärtigen Blättern lesen man Stagen über die hiesige Bahnhofsstraße. So wird der Mannheimer „A. B. B.“ von hier u. a. geschrieben: „Besonders schwer beklagt sind die Weisenden, welche zusammen auf ein Kilometer fahen; sie alle müssen zur gleichen Minute da sein, wenn sie Einlass in den Bahnhof finden wollen, und das muß im Schienenverkehr hinderlich sein.“ Auch über die Straßen bei Leberbären einer Station aus Unvorsichtigkeit (Überfahren des Anstehens oder Schlafens) wird noch manches Wort geredet werden.“

Der Herr Dr. Corthy-Althoff, der bei den Karlsruheern gut angesehen ist und zu den ersten Unternehmungen seines Landes zählt, ist gestern zu frühzeitigem Aufbruch hier eingetroffen und hat sich am Abend mit einer großen Gala-Darstellung wieder aufs beste eingeführt. Ein zahlreiches Publikum hatte sich dazu eingefunden, der Aktus war nahezu vollständig besetzt. Der gute Besuch dürfte hauptsächlich auf das Konto des Königs der Pferdebahnen, Hr. Morton Smith zu setzen sein, der als eine ganz außerordentliche Attraktion angekündigt worden war, und in der Tat hat derselbe die Erwartungen, womit man seinem Auftreten entgegen sah, in jeder Hinsicht

brauende Wesen dieser „wilden Sage“ richtig zu charakterisieren und dann allmählich unter den unheimlichen starren Mannesrollen Petrus, der ihr mit seinem tollen Treiben ihr eigenes Spiegelbild zeigt, sich zur edlen schönsten Weiblichkeit zu entfalten. Im Charakter Klüßchen vereinigt sich zuletzt nach ihrer gründlichen Metamorphose alles, was das liebende hingebende Weib lieben kann, und wenn auch Fräulein Wahn zuerst wieder etwas des Guten zu viel tat, wie zum Beispiel die stets gestimmten Finger zu zeigen, als wolle sie jedem, der sich ihr naht, die Augen auskratzen, und die dem Pfandgen der Sagen ähnlichen maritimenen Rante auszuweisen, wenn sie in Jörn geriet, so gefiel uns doch ihre Auffassung. Das ferne, im Grunde des Herzes edle Wesen hätte trotz des jähzornigen Charakters noch etwas mehr durchblüht können und auch die Sprache anfangs etwas klarer, nicht zu überströmend sein müssen. Im Allgemeinen können wir das „Klüßchen“ als einen Fortschritt der Künstlerin bezeichnen und müssen ihr das Zeugnis geben, daß sie sich eingehend in den Geist der Dichtung versetzt und ihm richtig ergötzt hatte. Der männliche starke „Petrus“ mit seiner festen unerschütterlichen Willenskraft, das männliche Pendant zu „Klüßchen“, fand in Herrn Herz einen ausgezeichneten Vertreter. Die Uebriegen, insbesondere die Herren Wasserhahn, Häder, Heigel und Illiger, im Vorpiel die Herren Reiff, Mark und Benedikt verdienen dem Ensemble jene vornehme künstlerische Glätte, welche es haben muß, wenn derartige klassische Lustspiele ihre volle Wirkung ausüben sollen. Das Gans war gut besetzt.

Das Stadtgarten-Theater kann nun doch erst am Montag, den 29. Juni, definitiv eröffnet werden. Die Direktion macht ausdrücklich darauf aufmerksam, daß dem Beginn der Spielzeit der Verkauf der Dugendkarten geschlossen wird.

Von Döscheln. Heute sind es 100 Jahre, daß der Markgraf Karl Friedrich von Baden, der Wiederhersteller der Heidelberger Universität, als neuer Landesherzog in Heidelberg eingesetzt ist. — Der Physiker der Dreiecks-Universität, Professor Dr. Döscheln ist an die Königsberger Hochschule berufen worden. — Geheimrat Professor Dr. Döscheln wanger in Jena erhielt eine Berufung als o. Pro-

fessur, ja übertrufen. Hr. Smith sahnte vor den Augen des Publikums drei ihm völlig fremde, hiesigen Herren gehörige Pferde, die sich derart ungeduldig benahmten, daß die Besitzer ihre liebe Not damit gehabt haben müssen. Namentlich das dritte, ein junger Apfelschimmel, schien direkt von der Steppe oder der Prarie herinzufahren, so wild raste es in der Manege herum, und die drei Pferdebesitzer hatten alle Mühe, den Tollhans ins Geißel zu bringen. Es verging aber kaum eine Viertelstunde, da war auch dieser wilde Gans so zahm, daß selbst ein Kind ihn hätte leiten können. Er hat höchst interessant die verschiedenen Jähmungsarten Schritt für Schritt zu beobachten, und die ängstliche Spannung, die sich während der aufregenden Scene des Publikums bemächtigt hatte, löste sich schließlich in lärmlichen Beifall auf. Wer aber glauben sollte, daß dies die einzige zugräftige Nummer des Programms war, der befände sich in einem großen Irrtum. Die Firma Corthy-Althoff ist dafür bekannt, daß sie dem Publikum immer wieder neues zu bieten bestrebt ist, und dieses Bestreben fand auch gestern in einer Reihe glänzender Darbietungen erfolgreiche Betätigung. Außer Herrn und Frau Direktor Althoff mit ihren unvergleichlichen Pferdebesitzerinnen traten durchweg Künstler ersten Ranges auf, die auf dem Gebiet der Equitistik, Gymnastik und Akrobatik, der Jonglerkunst, kurz in all den Fächern, die zu einem guten Circus gehören, einschlägliche des sönischen, vorzügliches, ja staunenswerthes, einseitiges Hervorstechen. Für heute möge diese nur flüchtige Skizze stehen, was der Corthy-Althoff geboten wird, genügen. Für alle aber, die sich am morgigen Sonntag, an welchem beinahe alle Vorstellungen stattfinden, einige wertvolle Stunden verschaffen wollen, muß die Lösung lauten: Kommt zum Circus!

Privat-Beamtenverein. Für die Herren Chef sowohl wie für deren launmütige und technische Angehörige, die sich über die Wohlthaten o. Kaffeineinrichtungen des deutschen Privat-Beamtenvereins orientieren wollen, dürfte die Verammlung von Interesse sein, welche die Ortsgruppe Karlsruhe für heute Samstag, den 27. Juni, abends halb 9 Uhr im „Palmengarten“ zu diesem Zweck veranstaltet und in welcher ein Beamter vom Direktorium des Vereins in Wagenburg referieren und Gelegenheit bieten wird, über alle einschlägigen Fragen Auskunft zu erhalten. Möchten nicht viele diesem Anste Folge leisten Gäfte sind willkommen.

Arbeiter auf dem Steingelände von W. Kiefer am Rhein. Arbeiter mit Ausbilden von hiesig mittels Politionen beschäftigt. Als sie einen derselben etwas vorziehen wollten, kam ein Arbeiter ein Stück Holz unter das Rad legen. Hierbei brach jedoch der Rollwagen um und traf den Arbeiter fernt auf das linke Bein, daß er eine schwere Verletzung oberhalb des Knöchels davontrug und nach Anlegung eines Verbandes mittels Wagens ins städtische Krankenhaus verbracht werden mußte. Ein Verjügend dritter Personen liegt nicht vor.

Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz wurden nach Mitteilung des Groß-Bezirksamts (Polizeidirektion) wiederholt bestraft Butterhändlerin Wilhe Rapp von Spö, Milchsekerant Martin Schumann in Ettfeld und Milchhändlerin Sofie Jung von Wöllingen.

Kurpfuschertum. Welche erschreckenden Umfang das Kurpfuschertum in Deutschland angenommen hat, mit welcher Dreistigkeit und Unwissenheit oft gangbar unheilvolle Leute (Heilswunderler, sog. „Naturheiler“ usw.) die Behandlung kranker Menschen übernehmen, das haben die gerichtlichen Verhandlungen der letzten Zeit, insbesondere der Prozeß Nardentzitter zur Genüge ergeben. Daß in dem Kurpfuschertum der Volksgeundheit und der Volkswirtschaft ernste Gefahren drohen, kommt immer mehr zur Erkenntnis weiter Kreise der Bevölkerung. Mit großer Freude ist es daher zu begrüßen, daß sich in Berlin die deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums gegründet hat. Ihre ausgedehnte über ganz Deutschland geschlossenen hat. Wie aus dem Interimist erichtlich, wird in Karlsruhe eine Ortsgruppe dieser Gesellschaft ins Leben treten. Der bekannte Karlsruhe'cher Chirurg, Herr Prof. Dr. von Wed, wird in der gedenkten Verammlung des neuen Vereins am 30. Juni, abends 8 Uhr, im großen Rathhause seine feiner reichen Erfahrung einen Vortrag über die Gefahren des Kurpfuschertums halten. Der Aufsicht ist mit den glänzenden Namen aus unserer Karlsruhe'cher Bürgererschaft bedeckt, ein Beweis, daß die neue Bewegung zeitgemäß und vorkommend ist.

Verminſte Nachrichten.
Leipzig, 26. Juni. Gestern vormittag brach im Anwesen des Kommandanten des Leipziger-Platzes ein Brand aus, der die Mühle, die Bäckerei und Kaffeeerei nahezu vollständig vernichtete. Auch ein benachbartes Fabrikgebäude wurde fast in Asche verascht gezogen. Der Schaden wird auf 2 Mill. Mark geschätzt.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Gestern vormittag brach im Anwesen des Kommandanten des Leipziger-Platzes ein Brand aus, der die Mühle, die Bäckerei und Kaffeeerei nahezu vollständig vernichtete. Auch ein benachbartes Fabrikgebäude wurde fast in Asche verascht gezogen. Der Schaden wird auf 2 Mill. Mark geschätzt.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Leipzig, 26. Juni. Heute früh 6 Uhr wurden hier heftige Erdstöße verspürt. Mehrere Häuser der Ortshöhe stürzten ein. Fast sämtliche Häuser der Stadt sind beschädigt. Unter den Einwohnern herrscht Panik.

Gottesdienstordnung.

Sonntag, den 28. Juni 1903.

Katholische Stadtpfarrei St. Stefan.

5 1/2 Uhr Frühmesse.

6 1/2 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die Erstkommunionen.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Kindergottesdienst.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.

11 1/4 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

2 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben.

3 Uhr Betsper mit Moysesandacht.

Vernharduskirche.

6 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.

2 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

4 Uhr Betsper mit Moysesandacht.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr Ausheilung der heiligen Kommunion.

7 1/2 Uhr Frühmesse.

8 1/2 Uhr Amt.

Liebfrauenkirche.

6 1/2 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

8 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.

11 1/4 Uhr hl. Messe.

1 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben.

2 1/2 Uhr Betsper mit Moysesandacht.

St. Bonifatiuskirche.

6 Uhr Ausheilung der heiligen Kommunion.

7 1/2 Uhr Frühmesse.

8 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.

9 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

2 1/2 Uhr Betsper mit Moysesandacht.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

6 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Amt.

Katholische Kapelle im Radettenhaus.

10 Uhr Gottesdienst: Herr Militär-oberpfarrer Berberich.

St. Peter- und Paulskirche

(Stadtteil Mühlburg).

5 1/2 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr Frühmesse mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.

11 1/4 Uhr Christenlehre für die Knaben.

2 1/2 Uhr Betsper mit 2 Moysesandacht.

St. Peter und Paul, 29. Juni 1903.

Katholische Stadtpfarrei St. Stefan.

5 1/2 Uhr Frühmesse.

6 1/2 Uhr hl. Messe.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Kindergottesdienst.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.

11 1/4 Uhr Kindergottesdienst.

3 Uhr Betsper.

Vernharduskirche.

6 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Kindergottesdienst.

9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.

2 1/2 Uhr Betsper.

St. Vincentiuskapelle.

6 Uhr Ausheilung der heiligen Kommunion.

7 1/2 Uhr Frühmesse.

8 1/2 Uhr Amt.

Liebfrauenkirche.

6 1/2 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr Kindergottesdienst.

8 1/2 Uhr Predigt und feierliches Hochamt.

11 1/4 Uhr hl. Messe.

2 1/2 Uhr Betsper.

St. Bonifatiuskirche.

6 Uhr Ausheilung der heiligen Kommunion.

7 1/2 Uhr Frühmesse.

8 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.

9 1/2 Uhr Betsper.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

6 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche

(Stadtteil Mühlburg).

Paroziamsfest.

6 1/2 Uhr Betsper.

7 1/2 Uhr Ausheilung der heiligen Kommunion.

8 1/2 Uhr Frühmesse.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt, leviischem Hochamt, Prozession und Te Deum.

2 1/2 Uhr feierliche Betsper.

Kollekte für den hl. Vater.

Am Donnerstag (Fest Maria Heimkehr) morgens 5 Uhr Prozession von der Kapelle in Grünwinkel aus nach Hilsheim.

Katholische Volksbibliothek

des Vereins vom hl. Carl Borromäus,

Gedönet Sonntags.

St. Stefanpfarre:

Gerrenstraße 23, 2. Stod, 1 1/2-3 Uhr.

Liebfrauenpfarre:

Bernhardusstraße 21, 11-12 Uhr.

St. Bonifatiuspfarre:

Wegscheiderstraße 7, 11-12 Uhr.

St. Peter- und Paulspfarrer:

Wegscheiderstraße 3, 11-12 und 2 1/2-4 Uhr.

Karlsruhe: Pfarrhaus, 10 1/2-11 1/2 Uhr.

Bekanntmachung.

Die Wahlen zum Katholischen Stiftungsrat St. Stefan betr. Bei der heute stattgehabten Neuwahl zum Stiftungsrat St. Stefan wurden gewählt

A. auf 6 Jahre:

die Herren Notar Johann Bender, Hoflieferant Friedrich Blos, Regierungsrat Dr. Friedrich Mallebrun;

B. auf 3 Jahre:

die Herren Oberlandesgerichtsrat Bernhard Behinger, Kirchensteuer-Inspektor Heinrich Kirchgäßner, Landgerichtsrat Edmund Schmidt.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Wahlen am 30. Juni, sowie am 1. und 2. Juli d. J. im Pfarrhaus St. Stefan, Erbprinzenstraße 14 — jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2-4 Uhr — zur Einsicht aufgelegt sind. Etwaige Einsprüche oder Beschwerden gegen die erfolgte Wahl können in der Zeit vom 30. Juni bis 7. Juli d. J. beim Unterzeichneten oder unmittelbar beim Katholischen Oberstiftungsrat schriftlich oder mündlich vorgebracht werden. Karlsruhe, den 26. Juni 1903.

Der Vorsitzende des Kathol. Stiftungsrates St. Stefan: A. Anzger.

Sanatorium Dr. Anton Stütze, Mergentheim.

Physikalisch-diätische Kuranstalt besonders für Diabetes, Leberschwelung, Fettsucht, Nervenleiden, Frauenkrankheiten u. s. w.

Malerinnenschule zu Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoh. der Grossherzogin Luise von Baden.

Ausstellung der Schülerinnen-Arbeiten

Sonntag, den 28., und Montag, den 29., von 9 bis 1 und 3 bis 6, und Dienstag, den 30. Juni, von 9 bis 1 Uhr, in den Räumen der Malerinnenschule, Westendstrasse Nr. 65.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung DURLACH

im Schlossgarten vom 4. Juli bis 12. August 1903.

Veranstaltet vom Gewerbe-Verein Durlach.

Täglich geöffnet von vormittags 9 bis abends 8 Uhr.

Restaurations im Schlossgarten bis abends 11 Uhr (kalte und warme Küche).

Konzerte.

Eintrittspreis 50 Pfg.

Für Vereine, Anstalten und Schulen ermässigte Preise.

Lose à Mk. 1.— überall erhältlich.

Generalvertrieb: Carl Götz, Karlsruhe.

Deutscher Privat-Beamten-Verein

Ortsgruppe Karlsruhe.

Kaufleute, Ingenieure, Aerzte, Rechtsanwälte, Lehrer etc., die sich für die Wohlfahrts- und Versorgungskassen-Einrichtungen des Vereins interessieren, werden als Gäste freundlichst eingeladen zu der Versammlung der Ortsgruppe Karlsruhe, die Samstag, den 27. Juni, abends 7 1/2 Uhr, stattfindet im Palmengarten.

Drucksachen werden auf Wunsch gratis gesendet.

Der Vertrauensmann M. Täubner, Ingenieur, Wilhelmstr. 47;

ferner: P. Bobardt, Buchdruckereileiter, Th. Koch, Vereinssekretär, F. Knoop, Ingenieur, Dr. R. Planer, Handelskammersekretär, W. Rieseberg, Buchhändler, A. Krafft, Monteur.

Gebr. Klein, Karlsruhe

Durlacherstr. 97/99. Telefon 1722.

Grösstes Lager fertiger Betten, Bettstellen und Polstermöbel, Tische, Stühle, Spiegel, Verticos, Kommoden, Bettfedern, Rosshaare.

Übernahme ganzer Aussteuer.

Ständige Ausstattung von Schlaf-, Wohn- und Speisezimmer-Einrichtungen.

Prompter Versand nach Auswärts. Billige Preise.

Langjährige Garantie.

Ansicht jederzeit gerne gestattet.

Kostenveranschläge gratis.

Colosseumgarten.

Während der Sommermonate bei günstiger Witterung

jeden Sonntag von 11-1 Uhr

sowie jeden Montag u. Donnerstag von 8-11 Uhr

Frühkonzert

Abendkonzert

von abwechselnden Militärkapellen

wozu höflichst einladet

hochachtungsvoll

Albin Meier.

Volksgeundheit ist Volkswohlfahrt!

Wenn es nach den tausendfachen persönlichen Erfahrungen, nach den wiederholten Darlegungen in der politischen, wie medizinischen Fachpresse noch eines Beweises bedürft hätte, daß der Volksgeundheit ernste, schwere Gefahren drohen durch das dreifache Vorgehen jener Personen, welche ohne hinreichende, zum Teil ohne jegliche wissenschaftliche Vorbildung die Behandlung Erkrankter übernehmen, so mußte sich durch die gerichtlichen Verhandlungen der letzten Jahre auch dem Kurzsichtigen die Ueberzeugung aufdrängen, daß in vielen Mischungen ein völliger Wandel eintreten muß.

Nicht bereinigt mehr werden die Kurpfuscher ihr volksfeindliches Gewerbe, in großen, immer wachsenden Scharen, teilweise sogar wohlorganisiert, werden sie sich auf die Behandlung Kranker, Kosten durch präberische, marktreichere Annoncen das Publikum an sich heran und scheuen sich nicht, vielfach wieder befehltes Wissen, selbst bei allen unheilbaren Krankheiten Heilung zuzusichern.

Abgesehen davon, daß hierdurch das Volk in außerordentlichem Umfange materiell geschädigt wird, erleiden viele durch die einseitige, unfachgemäße Behandlung auch schwere Einbuße in ihrer Gesundheit und verlieren die kostbare Zeit, in der die Krankheit noch hätte geheilt, das Leben noch hätte gerettet werden können.

Einem solchen Treiben gilt es ein möglichst jähes Ende zu bereiten. Es gilt, zielbewußt das Volk anzuführen über die ihm in wirtschaftlicher und gesundheitlicher Beziehung drohenden Gefahren und gleichzeitig über fachgemäße Krankheitsverhütung und Krankenversorgung zu belehren.

Diese Ziele verfolgt die

Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums,

welche ihren Sitz in Berlin hat und über ganz Deutschland auszubringen sich aufschickt.

Wir richten an alle diejenigen, denen die Förderung der Volksgeundheit warm am Herzen liegt, die dringende Bitte, sich unseren Bestrebungen anzuschließen und die Ziele der Gesellschaft durch Tat und Wort zu unterstützen. Der jährliche Beitrag beträgt Mk. 1.—. Beitrittserklärungen werden erbeten an Herrn Dr. Paul, Arzt, Waldstraße 6.

Jur. Gründung der Ortsgruppe Karlsruhe der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung des Kurpfuschertums findet eine öffentliche Versammlung im großen Rathensaale am 30. Juni, abends 8 Uhr, statt.

In derselben wird Herr Prof. Dr. von Mos über die Gefahren des Kurpfuschertums sprechen. Eintritt frei.

Alle Freunde unserer Bestrebungen, auch Frauen, sind freundlichst eingeladen.

Arztbesitzer, O. Professor, Bannmeister, M. Oberbaurat u. Professor, v. Mos, Professor Dr., Direktor des städt. Krankenhanfes, Pfaff, Maler, Göttingen, Dr. Geh. Hofrat und Stadtrat, Boeckh, M., Rechtsanwalt und Stadtrat, Bougath, Dr. Arzt, Bunte, S. Dr., Geh. Hofrat und Professor, Krauer, Hofrat und Professor, Ehrh, Fr., Aufseher, Danner, S., Glasermeister, Demol, Hofdirektor, Dewert, M., Möbelfabrikant und Stadtrat, Pientzsch, Fr., Dr. phil., Pär, A., Kommerzienrat und Stadtrat, Selmann, O., Fabrikant und Stadtrat, Gschweiner, S., Notar, Gler, Dr., Landgerichtsdirektor, Giel, S. Dr., Stadtrat, Engler, A. Dr., Geh. Rat und Professor, Fikentscher, O., Maler, Göttingen, Föhrenbach, Geh. Oberregierungsrat, Goldschmidt, M. Dr., Professor, Obmann des geschäftsführenden Vorstandes der Stadtverordneten, Greif, Dr., Obermedizinalrat, Gutmann, Dr., Arzt, Gafner, Fr., Regierungsrat, Hammer, S., Stadtrat, Hauer, Dr., Obermedizinalrat, Seif, A., Bankier, Hausrat, Dr., Professor, Seimbürger, A., Dr., Professor, Seun, F., Stadtrat, Herrmann, A., Stadtrat, Söfner, Fr., Brauereibesitzer und Stadtrat, Somburger, Fr., Bankier und Stadtrat, Sostmann, M., Dr., städt. Rechtsrat, Jenne, M., Ingenieur, Kaiser, Dr., Medizinalrat, Groß, Bezirksrat, Kappel, S., Wirtler und Stadtrat, Kampmann, S., Maler, Göttingen, Kempf, W., Groß, Hofschaffner, Kuntze, A., Dr., Buchbindermeister, Köhler, S., Kaufmann, Kramer, A., Professor, Kraus, Dr., Arzt, Lange, Dr., Oberregierungsrat, Le Mans, Dr., Professor, Lepper, S. A., Besitzer des Friedrichsbades, Marx, Geh. Polizeikommissar, Meuth, S., Ingenieur, Müller, O., Fabrikant, Oeschelhauser, v. Dr., Hofrat und Professor, Osterg, A., Stadtrat, Paul, Dr., Arzt, Papp, S., Stadtpfarrer, Reibsch, Th., Professor, Rüdiger, v. Sollenberg, Reichert, Groß, Kammerherr und Landgerichtsdirektor, Rupp, Professor, Vorstand der Groß. Lebensmittelprüfungsstation, Seidenadel, Dr., Polizeidirektor, Schleiermacher, A., Dr., Professor, Schmidt, Th., zur Feldherrnhalle, Schaefer, Oberbürgermeister, Schäfer, W., Stadtrat, Schwall, Rathschreiber, Durlanden, Siegrich, Bürgermeister, Specht, S., Stadtschulrat, Slaus, A., Ingenieur, Stehlin, A., Hauptlehrer, Steffold, Oberst z. D., Troß, Dr., Arzt, Wals, Revier, Wegrich, Beamtenrat, Weill, Fr., Dr., Rechtsanwalt und Stadtrat, Weisshaupt, F., Professor, Widmer, A., Professor, Will, A., Redakteur und Stadtrat, Willard, Baurat und Stadtrat.

Billig, kräftig, wohlschmeckend sind
MAGGI'S Suppenwürfel 10 Pfg.
für 2 Teller Suppe.
Man achte auf die Schuymarke

Oskar Beier, Kaiserstr. 112
zwischen Herren- u. Waldstr.
Spezialitäten:
Madapolam-, Körper-, Schweizer- und Hand-Stickerien
Maschinen-, Häkel- und Klöppel-Spitzen
Vorhänge aller Art.
Weisse u. Reform-(Normal-)Herren- u. Damen-Wäsche.

Gasmotoren-Fabrik Deutz

Zweig-Niederlassung Karlsruhe.

Wir beehren uns, bekannt zu geben, dass wir entsprechend der Ausdehnung unseres Geschäftes zur Errichtung einer **eigenen grösseren Reparatur-Werkstätte mit Motoren-Betrieb** Gartenstrasse 7 geschritten sind.

Wir sind durch Aufstellung einer Reihe moderner Arbeitsmaschinen in der Lage, **Reparaturen jeder Art** in äusserst sorgfältiger Weise und in **kürzester Zeit** auszuführen und empfehlen uns ausserdem zur Anfertigung moderner **Transmissions-Anlagen**.

Nebenbei verfügen wir über ein grösseres Lager **gebrauchter Motoren** in den gangbarsten Grössen, die, in allen Teilen einer gründlichen Prüfung unterzogen, von uns zu **billigen Preisen** unter **Garantie** abgegeben werden.

Motoren-Ausstellung, Lager, Transmissionen, Riemenscheiben.

NB. Wir bitten, **Bestellungen** in unseren Geschäftsräumen **Friedrichsplatz 1** anzumelden.

Bekanntmachung.

Nr. 10,624. Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß nunmehr an **Sonn- und Feiertagen** die **günstiger Witterung** Damen und Kindern wieder **Gelegenheit** gegeben ist, auf einem **Esel im Tiergarten** (Brotverkaufsstelle) zur **Höhe des Lantersbergs** zu reiten.

Die Gebühr beträgt für:
eine erwachsene Person 50 Pfg.
ein Kind unter 10 Jahren 30 "

Karten sind bei der **Brotverkaufsstelle** erhältlich.
Karlsruhe, den 30. Mai 1903.

Die **Stadtgarten-Kommission:**
Schneller. Lacher.

Panorama Festhalleplatz.

Neu ausgestellt:
Kolossalrundgemälde:
Die Schlacht bei **Wilmers**, 30. November 1870.
Diorama:
Die **Erstürmung der Takuforts.**

Junge Mädchen

im Alter von 14-16 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei
F. Wolf & Sohn,
Durlacher Allee 31.



Kaiser-Panorama.

Kaiser-Passage 38.
Vom 28. Juni bis mit 4. Juli
ist ausgestellt:
Eine interessante Wanderung im
malerischen
Mittel-Italien.

Dankagung.

Für die herzliche, trostvolle Teilnahme an dem schweren Verluste unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Vetter's

Alois Franz,
Zugmeister.

für die reichen Blumenpenden und für die überaus zahlreiche, ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere den verehrlichen Kollegen und titl. Vereinen, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, 26. Juni 1903.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Organist.

Ein mit den besten Referenzen u. 12jähriger Praxis mit feinsten Tonschattierungen ausgestatteter Musiklehrer, katholisch, 33 Jahre alt verheiratet, in allen Musikinstrumenten bewandert, geschickter Dirigent und Arrangeur für Solos, Streich- und Blasinstrumente, sucht eine Stelle als Organist und Chorregent. Derselbe wünscht eine Organistenstelle auch bei geringerem Gehalt, wenn ihm Gelegenheit geboten wäre, dort noch Musikunterricht zu erteilen.

Sofortige Offerten unter 880 an die Expedition des „Badischen Beobachters“ erbeten.

Deutsch-Koloniale Jagd-Lotterie

Ziehung im Juli 1903

2328 Gew. M. 40000

Hauptgew. bar M. 10000

1 Gew. M. 10000

3 Gew. M. 1000 = M. 3000

4 Gew. bar M. 500 = M. 2000

20 „ „ 100 = „ 2000

200 „ „ 10 = „ 2000

1600 Gew. bar zus. = „ 6000

1 Gew. i. W. = „ 5000

2 „ „ 2000

497 „ i. W. = „ 8000

Los 11. 10 M.; Porto u. Liste 25 Pf.

Witwen & Waisen Los 150 Pf. 1867 Goldgew. mit M. 12000

Ziehung am 15. Juli 1903.

Porto und Liste 25 Pf. empfiehlt:

J. Stürmer, Strassburg i. E.,
General-Debit, Langestr. 107.
Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Karlsruhe i. B.

Ueberlingen

am Bodensee.
Mineral- & Seebad.
Klimat. Kurort.

Geschützte Lage. Reizende Spaziergänge und Ausflüge. Alte interessante Stadt. Dampfbootstation und Station der Bodensee-Gürtelbahn Radolfzell-Ueberlingen - Friedrichsdorf - Lindau. Worts Führer durch Ueberlingen. Nähere Auskunft durch das Kur-Komitee.

Gehilfenstelle.

Bei der katholischen Stiftungsverwaltung hier ist eine zweite Gehilfenstelle mit einem Jahresgehalt von 1250 Mk. auf 1. Oktober l. J. neu zu besetzen.

Bewerber aus der Zahl der Finanzassistenten oder Finanzgehilfen wollen ihre schriftlichen Gesuche unter Anschluß ihrer Dienstzeugnisse innerhalb 14 Tagen bei uns einreichen.

Karlsruhe, den 24. Juni 1903.
Katholischer Oberstiftungsrat.

Arbeiter-Gesuch.

Tüchtige Arbeiter werden gesucht.

Städt. Garten-Inspektion.

In die Kapelle Oberhof, Postweg, soll ein neues

Hochaltären

in romanischem Stil geliefert werden. Reflektanten wollen Zeichnung und Kostenvoranschlag bis spätestens 1. Juli l. J. beim Stiftungsrat hängen für Oberhof einreichen.

Häuser, den 25. Juni 1903.
Der Kathol. Stiftungsrat:
Val. König, Pf.

Bettstühle

in schöner Ausführung mit Samtpolster sind zu verkaufen bei

Ignaz Ruppert, Schreinermeister,
Marienstraße 58.

Möbelfabrik und Lager

von **Pottiez Schroff,**
Werderstraße 57.

empfehlen sein großes Lager in allen Sorten Kisten- und Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern etc.

Infolge eigener Fabrikation und großer, vorrätiger Einkäufe streng, reell und billig.

Komplette Ausstattungen in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung.

Ansicht gerne gestattet.

Zusammenbau nach Liebeserkenntnis. Aufarbeiten von Polstermöbeln bei billigster Berechnung.

Hühner

in 2-3 Monat bereits 120 Mk., größere a 140 Mk., von 20 Stück an franco. Preisliste umsonst.

W. Egenberger, Hainfeld (Baden).

Stadtgarten-Theater.

Direktion: Heinrich Hagin.

Montag, den 29. Juni 1903,
Eröffnungsvorstellung:
„Boccaccio“.

Romische Operette von Franz von Suppe.

Dienstag, den 30. Juni 1903:
„Gasparone“.

Operette in 3 Akten von Karl Millöcker.

Scharrer & Gross

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kesselschmiede,
Nürnberg.

Dampfmaschinen, Heissdampfmaschinen, Lokomobilen, auch für überhitzten Dampf, Dampfmaschinen, Dampfkessel jeder Art, mit und ohne Ueberhitzer.

Umänderung bestehender Anlagen in solche für überhitzten Dampf. (Bedeutende Kohlenersparnis.)

Vertreter für Württemberg und Baden:
Ing. Adolf Gross, Techn. Bureau, Karlsruhe.

Deutsch-Koloniale Jagdausstellung 1903

KARLSRUHE

Unter dem allerhöchsten Protektorat Sr. K. H. des Grossherzogs Friedrich von Baden.

Täglich geöffnet von 9 bis 7 Uhr

Im Gebäude der Jubiläums-Kunstaussstellung. — Eintritt 50 Pfennig.

ST. PETER

badischer Schwarzwald, 12 km von Freiburg i. B. 722 m. ü. d. M.

Gasthof und Pension zum Hirschen

mit neu eingerichteten Zimmern, guter Küche und Keller, für längeren Aufenthalt bestens geeignet. Volle Pension von 4 M. an. Tägl. zweimal Personenpost n. Bahnstat. Kirchzarten, Arzt im Orte.

Jos. Baudendistel.

Hotel Klosterhof Frauenalb

unmittelbar an den Ruinen des ehemaligen Klosters, Garten und schöner Bergwald, zu Sommerausflügen und Luftkur besonders geeignet, stets frische Forellen. Telefon-Ruf 1 Marxzell.

Bad. Schwarzwald Kurhaus und Salinenhotel A.-G. Dürreheim

705 m. ü. d. M.

Solbad und Höhenluftkurort

Verbunden mit dem Kurhaus: Eine Kuranstalt I. Ranges z. Anwendung d. Sole u. sämtlich. physikalischer Heilmethoden.

Leitender Arzt: **Dr. Sütterlin.** Direktor: **P. Zureich.**

Prospekte gratis.

Hôtel-Restaurant Café Nowack.

Ed. 1481. Katholisches Vereinshaus. Ed. 1481.

(Erlingerstraße, gegenüber dem Altbahnhof und der Festhalle).

Gediegen ausgestattete Speisezimmer. Neu hergerichtete Restaurations-Säle. Unter Wirtinssicht. Vorzügliche Küche. Reine Weine. Freie von Sektenschenker. Verschiedene große und kleine Säle für Vereins- und Familienfeste. Billard. Garteneinrichtung.

Katholischer Männerverein der Oststadt.

Kommenden Sonntag, den 5. Juli, nachmittags 7 1/2 Uhr, hält der Verein sein diesjähriges

Waldfest

besprechend in Konzert, Gesang, Glühwein, Volksspiele etc., ab.

Der Reinertrag des Waldfestes ist zur inneren Ausschmückung der St. Bernhardskirche.

Der Festplatz ist, wie im vorigen Jahre, an der sogenannten „Schwarzen Alee“ beim Bahnhofsplatz Nr. 7.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

Der Vorstand.

Zahnarzt Lorenz,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 136 (Friedrichsbad).

Nur noch 10 Tage!

Circus Corty-Althoff

Messplatz-Karlsruhe.

Samstag, den 27., und Sonntag, den 28. Juni 1903:

Täglich 2 Grosse Vorstellungen 2

Nachmittags 4 Uhr: Halbe Preise für Erwachsene und Kinder. Das Programm umfasst 16 Nummern 16.

Professor Norton B. Smith.

Abends 8 Uhr: Volle Preise (auch Kinder) mit einem Reigenprogramm bestehend aus

18 Nummern 18 Nummern 18.

Prof. Norton B. Smith.

20stättige Pferde: Schläger, Weiber, widerstandsfähige (Cyrenen), Summtöler, nervös, Durchgänger etc. werden kostenlos vorgerichtet und gezähmt durch Professor Smith.

Man muß es gesehen haben, um es zu glauben!

Auftreten des gesamten Personals.

Alle Clowns und 3 Auguste 3.

Mehrmaliges Auftreten von Herrn und Frau Direktor Althoff.

Preise der Plätze:

Loge 3.— Mk., Sperrig 2.— Mk., I. Platz 1.50 Mk., II. Platz 1.— Mk., Galerie (Stehplatz) 50 Pf. Nachmittags 4 Uhr halbe Preise.

Billet-Vorverkauf zu den Abendvorstellungen im Zigarren-Geschäft des Herrn G. Schneider, Kaiserstraße 122.

Schwarzwald-Klub Karlsruhe.

Sonntag, den 29. Juni, nachmittags 3 Uhr,

Grosses Waldfest,

20 Minuten hinter dem Wasserwerk,

wozu die verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner mit ihren Familien, angehörend eingeladen werden.

Abmarsch 2 Uhr mit Musik vom Zivoli.

Mit Schwarzwald-Grüß!

Der Vorstand:
Breitsch.
Die Restauration leitet unser Mitglied Herr August Stehmet.

G. SCHMIDT-STAU

154 Kaiserstrasse, gegenüber der Hauptpost.

UHREN • JUWELEN

Feine Gold- und Silberwaren.

Marianischer Mädchenschutz Karlsruhe.

Herrenstraße 23, 2. Stod., Telefon 1502.

Berkrafteten und Prinzipale finden jederzeit solches, zuverlässiges Personal sowie Stellenfuchende jeder Branche gute Stellen im Bureau, Herrnhuterstraße 23, 2. Stod.

Ingleich empfehlen wir unser „Deim“ ebendasselbe alleinziehenden Preisliste für Kost und Wohnung zu möglichem Preis.

Der Vorstand.

Frankfurter Börsenkurse vom 25. Juni 1903.

Staatspapiere. Deutsches 3 1/2% (abg.) 102.00 Reichsanl. 102.00 3 1/2% 101.50 3% 101.00 Preussische 3 1/2% (abg.) 102.00 3% 101.50 3 1/2% 101.00 3% 100.50 3 1/2% 100.00 3% 99.50 Bayer. 4% 104.00 3 1/2% 103.50 3% 103.00 3 1/2% 102.50 3% 102.00 3 1/2% 101.50 3% 101.00 3 1/2% 100.50 3% 100.00 3 1/2% 99.50 3% 99.00 3 1/2% 98.50 3% 98.00 3 1/2% 97.50 3% 97.00 3 1/2% 96.50 3% 96.00 3 1/2% 95.50 3% 95.00 3 1/2% 94.50 3% 94.00 3 1/2% 93.50 3% 93.00 3 1/2% 92.50 3% 92.00 3 1/2% 91.50 3% 91.00 3 1/2% 90.50 3% 90.00 3 1/2% 89.50 3% 89.00 3 1/2% 88.50 3% 88.00 3 1/2% 87.50 3% 87.00 3 1/2% 86.50 3% 86.00 3 1/2% 85.50 3% 85.00 3 1/2% 84.50 3% 84.00 3 1/2% 83.50 3% 83.00 3 1/2% 82.50 3% 82.00 3 1/2% 81.50 3% 81.00 3 1/2% 80.50 3% 80.00 3 1/2% 79.50 3% 79.00 3 1/2% 78.50 3% 78.00 3 1/2% 77.50 3% 77.00 3 1/2% 76.50 3% 76.00 3 1/2% 75.50 3% 75.00 3 1/2% 74.50 3% 74.00 3 1/2% 73.50 3% 73.00 3 1/2% 72.50 3% 72.00 3 1/2% 71.50 3% 71.00 3 1/2% 70.50 3% 70.00 3 1/2% 69.50 3% 69.00 3 1/2% 68.50 3% 68.00 3 1/2% 67.50 3% 67.00 3 1/2% 66.50 3% 66.00 3 1/2% 65.50 3% 65.00 3 1/2% 64.50 3% 64.00 3 1/2% 63.50 3% 63.00 3 1/2% 62.50 3% 62.00 3 1/2% 61.50 3% 61.00 3 1/2% 60.50 3% 60.00 3 1/2% 59.50 3% 59.00 3 1/2% 58.50 3% 58.00 3 1/2% 57.50 3% 57.00 3 1/2% 56.50 3% 56.00 3 1/2% 55.50 3% 55.00 3 1/2% 54.50 3% 54.00 3 1/2% 53.50 3% 53.00 3 1/2% 52.50 3% 52.00 3 1/2% 51.50 3% 51.00 3 1/2% 50.50 3% 50.00 3 1/2% 49.50 3% 49.00 3 1/2% 48.50 3% 48.00 3 1/2% 47.50 3% 47.00 3 1/2% 46.50 3% 46.00 3 1/2% 45.50 3% 45.00 3 1/2% 44.50 3% 44.00 3 1/2% 43.50 3% 43.00 3 1/2% 42.50 3% 42.00 3 1/2% 41.50 3% 41.00 3 1/2% 40.50 3% 40.00 3 1/2% 39.50 3% 39.00 3 1/2% 38.50 3% 38.00 3 1/2% 37.50 3% 37.00 3 1/2% 36.50 3% 36.00 3 1/2% 35.50 3% 35.00 3 1/2% 34.50 3% 34.00 3 1/2% 33.50 3% 33.00 3 1/2% 32.50 3% 32.00 3 1/2% 31.50 3% 31.00 3 1/2% 30.50 3% 30.00 3 1/2% 29.50 3% 29.00 3 1/2% 28.50 3% 28.00 3 1/2% 27.50 3% 27.00 3 1/2% 26.50 3% 26.00 3 1/2% 25.50 3% 25.00 3 1/2% 24.50 3% 24.00 3 1/2% 23.50 3% 23.00 3 1/2% 22.50 3% 22.00 3 1/2% 21.50 3% 21.00 3 1/2% 20.50 3% 20.00 3 1/2% 19.50 3% 19.00 3 1/2% 18.50 3% 18.00 3 1/2% 17.50 3% 17.00 3 1/2% 16.50 3% 16.00 3 1/2% 15.50 3% 15.00 3 1/2% 14.50 3% 14.00 3 1/2% 13.50 3% 13.00 3 1/2% 12.50 3% 12.00 3 1/2% 11.50 3% 11.00 3 1/2% 10.50 3% 10.00 3 1/2% 9.50 3% 9.00 3 1/2% 8.50 3% 8.00 3 1/2% 7.50 3% 7.00 3 1/2% 6.50 3% 6.00 3 1/2% 5.50 3% 5.00 3 1/2% 4.50 3% 4.00 3 1/2% 3.50 3% 3.00 3 1/2% 2.50 3% 2.00 3 1/2% 1.50 3% 1.00 3 1/2% 0.50 3% 0.00 3 1/2% -0.50 3% -1.00 3 1/2% -1.50 3% -2.00 3 1/2% -2.50 3% -3.00 3 1/2% -3.50 3% -4.00 3 1/2% -4.50 3% -5.00 3 1/2% -5.50 3% -6.00 3 1/2% -6.50 3% -7.00 3 1/2% -7.50 3% -8.00 3 1/2% -8.50 3% -9.00 3 1/2% -9.50 3% -10.00 3 1/2% -10.50 3% -11.00 3 1/2% -11.50 3% -12.00 3 1/2% -12.50 3% -13.00 3 1/2% -13.50 3% -14.00 3 1/2% -14.50 3% -15.00 3 1/2% -15.50 3% -16.00 3 1/2% -16.50 3% -17.00 3 1/2% -17.50 3% -18.00 3 1/2% -18.50 3% -19.00 3 1/2% -19.50 3% -20.00 3 1/2% -20.50 3% -21.00 3 1/2% -21.50 3% -22.00 3 1/2% -22.50 3% -23.00 3 1/2% -23.50 3% -24.00 3 1/2% -24.50 3% -25.00 3 1/2% -25.50 3% -26.00 3 1/2% -26.50 3% -27.00 3 1/2% -27.50 3% -28.00 3 1/2% -28.50 3% -29.00 3 1/2% -29.50 3% -30.00 3 1/2% -30.50 3% -31.00 3 1/2% -31.50 3% -32.00 3 1/2% -32.50 3% -33.00 3 1/2% -33.50 3% -34.00 3 1/2% -34.50 3% -35.00 3 1/2% -35.50 3% -36.00 3 1/2% -36.50 3% -37.00 3 1/2% -37.50 3% -38.00 3 1/2% -38.50 3% -39.00 3 1/2% -39.50 3% -40.00 3 1/2% -40.50 3% -41.00 3 1/2% -41.50 3% -42.00 3 1/2% -42.50 3% -43.00 3 1/2% -43.50 3% -44.00 3 1/2% -44.50 3% -45.00 3 1/2% -45.50 3% -46.00 3 1/2% -46.50 3% -47.00 3 1/2% -47.50 3% -48.00 3 1/2% -48.50 3% -49.00 3 1/2% -49.50 3% -50.00 3 1/2% -50.50 3% -51.00 3 1/2% -51.50 3% -52.00 3 1/2% -52.50 3% -53.00 3 1/2% -53.50 3% -54.00 3 1/2% -54.50 3% -55.00 3 1/2% -55.50 3% -56.00 3 1/2% -56.50 3% -57.00 3 1/2% -57.50 3% -58.00 3 1/2% -58.50 3% -59.00 3 1/2% -59.50 3% -60.00 3 1/2% -60.50 3% -61.00 3 1/2% -61.50 3% -62.00 3 1/2% -62.50 3% -63.00 3 1/2% -63.50 3% -64.00 3 1/2% -64.50 3% -65.00 3 1/2% -65.50 3% -66.00 3 1/2% -66.50 3% -67.00 3 1/2% -67.50 3% -68.00 3 1/2% -68.50 3% -69.00 3 1/2% -69.50 3% -70.00 3 1/2% -70.50 3% -71.00 3 1/2% -71.50 3% -72.00 3 1/2% -72.50 3% -73.00 3 1/2% -73.50 3% -74.00 3 1/2% -74.50 3% -75.00 3 1/2% -75.50 3% -76.00 3 1/2% -76.50 3% -77.00 3 1/2% -77.50 3% -78.00 3 1/2% -78.50 3% -79.00 3 1/2% -79.50 3% -80.00 3 1/2% -80.50 3% -81.00 3 1/2% -81.50 3% -82.00 3 1/2% -82.50 3% -83.00 3 1/2% -83.50 3% -84.00 3 1/2% -84.50 3% -85.00 3 1/2% -85.50 3% -86.00 3 1/2% -86.50 3% -87.00 3 1/2% -87.50 3% -88.00 3 1/2% -88.50 3% -89.00 3 1/2% -89.50 3% -90.00 3 1/2% -90.50 3% -91.00 3 1/2% -91.50 3% -92.00 3 1/2% -92.50 3% -93.00 3 1/2% -93.50 3% -94.00 3 1/2% -94.50 3% -95.00 3 1/2% -95.50 3% -96.00 3 1/2% -96.50 3% -97.00 3 1/2% -97.50 3% -98.00 3 1/2% -98.50 3% -99.00 3 1/2% -99.50 3% -100.00 3 1/2% -100.50 3% -101.00 3 1/2% -101.50 3% -102.00 3 1/2% -102.50 3% -103.00 3 1/2% -103.50 3% -104.00 3 1/2% -104.50 3% -105.00 3 1/2% -105.50 3% -106.00 3 1/2% -106.50 3% -107.00 3 1/2% -107.50 3% -108.00 3 1/2% -108.50 3% -109.00 3 1/2% -109.50 3% -110.00 3 1/2% -110.50 3% -111.00 3 1/2% -111.50 3% -112.00 3 1/2% -112.50 3% -113.00 3 1/2% -113.50 3% -114.00 3 1/2% -114.50 3% -115.00 3 1/2% -115.50 3% -116.00 3 1/2% -116.50 3% -117.00 3 1/2% -117.50 3% -118.00 3 1/2% -118.50 3% -119.00 3 1/2% -119.50 3% -120.00 3 1/2% -120.50 3% -121.00 3 1/2% -121.50 3% -122.00 3 1/2% -122.50 3% -123.00 3 1/2% -123.50 3% -124.00 3 1/2% -124.50 3% -125.00 3 1/2% -125.50 3% -126.00 3 1/2% -126.50 3% -127.00 3 1/2% -127.50 3% -128.00 3 1/2% -128.50 3% -129.00 3 1/2% -129.50 3% -130.00 3 1/2% -130.50 3% -131.00 3 1/2% -131.50 3% -132.00 3 1/2% -132.50 3% -133.00 3 1/2% -133.50 3% -134.00 3 1/2% -134.50 3% -135.00 3 1/2% -135.50 3% -136.00 3 1/2% -136.50 3% -137.00 3 1/2% -137.50 3% -138.00 3 1/2% -138.50 3% -139.00 3 1/2% -139.50 3% -140.00 3 1/2% -140.50 3% -141.00 3 1/2% -141.50 3% -142.00 3 1/2% -142.50 3% -143.00 3 1/2% -143.50 3% -144.00 3 1/2% -144.50 3% -145.00 3 1/2% -145.50 3% -146.00 3 1/2% -146.50 3% -147.00 3 1/2% -147.50 3% -148.00 3 1/2% -148.50 3% -149.00 3 1/2% -149.50 3% -150.00 3 1/2% -150.50 3% -151.00 3 1/2% -151.50 3% -152.00 3 1/2% -152.50 3% -153.00 3 1/2% -153.50 3% -154.00 3 1/2% -154.50 3% -155.00 3 1/2% -155.50 3% -156.00 3 1/2% -156.50 3% -157.00 3 1/2% -157.50 3% -158.00 3 1/2% -158.50 3% -159.00 3 1/2% -159.50 3% -160.00 3 1/2% -160.50 3% -161.00 3 1/2% -161.50 3% -162.00 3 1/2% -162.50 3% -163.00 3 1/2% -163.50 3% -164.00 3 1/2% -164.50
--